Der Kamelknochen von Vindonissa

Autor(en): **Schmid, Elisabeth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1952-1953)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-269320

Nutzungsbedingungen

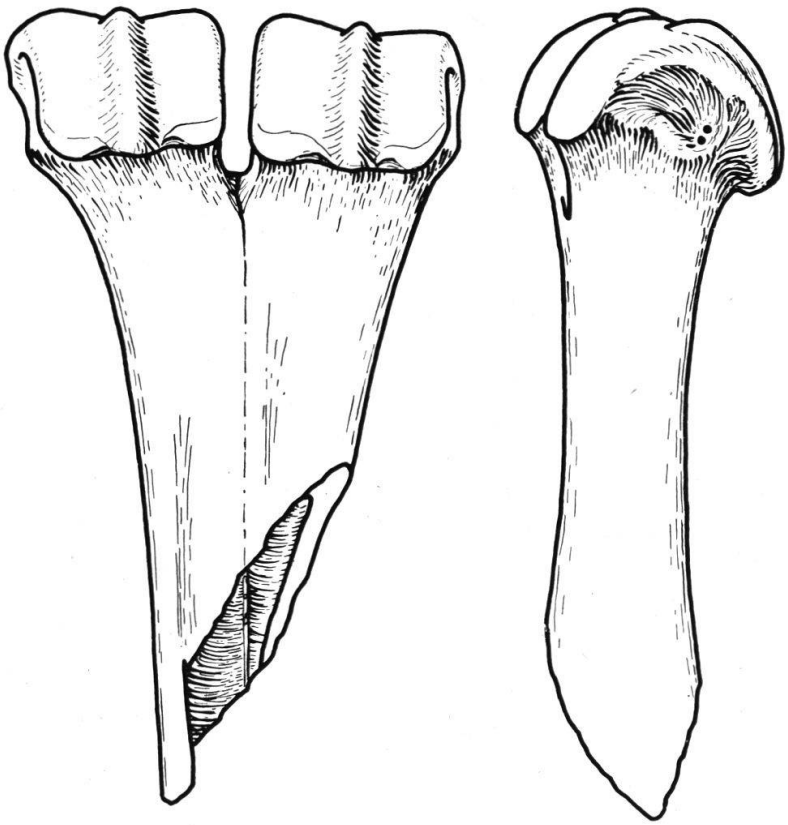
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



a b

Abb. 7. Kamelsknochen aus dem Amphitheater von Vindonissa

Der Kamelknochen von Vindonissa

Seit vielen Jahren liegt im Vindonissa-Museum zu Brugg als besonderer Fund das Bruchstück eines Kamelknochens. Die Fundumstände und der Zeitpunkt seiner Entdeckung sind nicht bekannt. Man weiß nur, daß er aus dem Amphitheater stammt. Da dieser für unser Gebiet aus römischer Zeit einzigartige Fund in der Literatur noch nie eine Würdigung erfahren hat, sei er hier kurz vorgestellt.

Der Knochen (Abb. 7) ist das körperferne (distale) Bruchstück des rechten Mittelhandknochens (Metacarpus dext.). Abb. 7b, wo die äußere (laterale) Seite des Knochens wiedergegeben ist, läßt die glatte Verwachsung von Dia- und Epiphyse deutlich erkennen. Am rezenten Vergleichsstück (Inv. Nr. 2430 vom Naturhistorischen Museum Basel) trägt diese Nahtstelle starke Rauhungen.

Die Besonderheit des Mittelhandknochens vom Kamel gegenüber dem der Rinder liegt im tiefen Interstitium (Ausschnitt zwischen den Gelenkrollen), in der starken Spreizung der beiden Gelenkenden, im Fehlen einer Gefäßrille auf der Mittellinie des Knochens, vor allem aber darin, daß der Gelenkkamm nur auf der Rückseite (plantar) der Gelenkwalzen ausgebildet ist und auf ihrem distalen Teil ausläuft (Abb. 7b). Die Oberseiten der Gelenkwalzen sind dadurch glatt. Auf Abb. 7a ist die Rückseite (= plantare Seite) des Knochens wiedergegeben. Die Verwachsungsstelle des den Knochen zusammensetzenden 3. und 4. Mittel-

fußknochens ist nur in einer schwachen Linie ausgeprägt. Aber die Bruchstelle gewährt Einblick in das Knocheninnere, wo die Scheidewand 1 mm dick ist.

Die Größe des Knochens entspricht den normalen Maßen. Einige Zahlen, die nach den Vorschriften von Duerst (U. Duerst, Vergleichende Untersuchungsmethoden am Skelett bei Säugern, Handb. d. biol. Arbeitsmethoden, Abt. VII, 2, 1926) gewonnen worden sind, mögen dies bezeugen:

(7)*)	Größe des Saggitalkammes in Projektion	=	28,7 mm
	mit Bandmaß	=	41,0 mm
(8)	Länge des Interstitiums (Rollausschnitt)	=	30,6 mm
(13)	Größte Breite des distalen Diaphysenteiles	=	90,5 mm
(16)	Größte Breite der lateralen Gelenkwalze	=	44,8 mm
	Größte Breite der medialen Gelenkwalze	=	42,4 mm
(22)	Kleinster Durchmesser des distalen Knochenendes	=	25,7 mm
(23)	Größter Durchmesser der lateralen Gelenkwalze	=	42,8 mm
	Größter Durchmesser der medialen Gelenkwalze	=	44,3 mm

Ob der Knochen von einem Dromedar (Camelus dromedarius) oder von einem Trampeltier (Camelus bactrianus) stammt, läßt sich nicht entscheiden.

Elisabeth Schmid, Basel

---

*) Nummern der Maße bei Duerst.